

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 22. April 2004 um 18.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Moser

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Weiglein
Stadträtin Wallrapp
Stadtrat Dr. Küntzer

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Dr. Endres-Paul
2. Bgmin. Gold
Stadtrat Dr. Kröckel (für Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene)
Stadtrat Heisel

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Müller
Stadtrat Ley (für Stadtrat Schmidt; ab 18.07 Uhr, Ziff. 1; bis 18.57 Uhr, Ziff. 2)
Stadtrat May (außer Ziffer 3, 4)

FBW-Stadtratsgruppe:

Stadträtin Wachter

KIK-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Popp

Berufsmäßige Stadträte: Rodamer

Groß

Berichterstatter: Dipl.-Ing. Lepelmann

Herr Jägerhuber (RvU; Ziff. 1)

Herr Müller-Maatsch (Büro Müller-Maatsch; Ziff. 2)

Protokollführerin: Verwaltungsfachwirtin Rose

Als Gäste:

Stadtrat Schardt (bis 20.50 Uhr; Ziff. 12)
Stadträtin Stocker (bis 19.35 Uhr; Ziff. 3)
Stadtrat Jeschke (bis 19.30 Uhr; Ziff. 3)
Stadtrat Mahlmeister (bis 19.50 Uhr; Ziff. 4)
Stadträtin Richter
Stadtrat Konrad
Stadträtin Schmidt (bis 20.00 Uhr; Ziff. 6)

Entschuldigt fehlten:

Bgm. Böhm
Stadtrat Schmidt
Stadtrat Ley (ab Ziffer 2)
Stadtrat Ferenczy

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig.

1. Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes Umstufung einer Teilstrecke der KT 9

- A) Berufsmäßiger Stadtrat Groß erläutert eingehend den Sachverhalt. Im Anschluss daran, erklärt Herr Jägerhuber, dass die Alte Mainbrücke in einem verkehrssicheren Zustand übergeben werden muss. Ebenso müssen alle Bestandspläne, Bauwerksakten und das Bauwerksbuch mit dem Stand der letzten Brückenprüfung vorgelegt werden. Er weist noch darauf hin, dass die Bundeswasserstraßenverwaltung zuständig ist für die Sicherung der Brücke in Bezug auf den Main. Herr Jägerhuber rät der Stadt Kitzingen, das Angebot des Landkreises anzunehmen. Stadtrat Müller regt an, gleichzeitig mit der Fahrbahnerneuerung auch die Gehwege zu erneuern und bittet die Verwaltung, dies zu überprüfen. Berufsmäßiger Stadtrat Groß sagt dies zu.

B) – Ohne Abstimmung –

Die Angelegenheit wird zur Beratung in die Fraktionen bzw. Gruppen verwiesen.

2. Dorferneuerung Etwashausen.

- DE-Maßnahmen
- Balthasar-Neumann-Straße
 - Mainbernheimer Straße
 - Schwarzacher Straße

- A) Herr Müller-Maatsch zeigt anhand von Folien die Planungen auf und geht auch kurz auf die gestalterischen Details ein. Oberbürgermeister Moser teilt mit, dass in 2004 die weitere Planung fortgeführt werden soll, so dass Anfang 2005 mit der Umsetzung der Planung begonnen werden kann. Dipl.-Ing. Lepelmann berichtet noch von einem Gespräch mit Vertretern der DLE. In diesem habe die DLE zugesagt, die Dorferneuerungsmaßnahme bis zu 60 % zu fördern. Als Voraussetzung sieht die DLE hierfür allerdings an, dass die Sachlage bezüglich der Alten Mainbrücke geklärt ist, eine rasche Abwicklung der Vorbereitungen zugesagt wird und in 2005 und 2006 gebaut werden kann. Dipl.-Ing. Lepelmann fügt noch an, dass aufgrund dieser Aussage der städtische Anteil innerhalb des im Haushaltsplan enthaltenen Ansatzes bleibt. Die DLE habe u.a. auch zugesagt, über diese drei Maßnahmen hinaus Förderungen zu gewähren (z.B. Kleine Gartenschau). Aus diesem Grund sollte in 2004 noch über weitere mögliche Maßnahmen diskutiert werden.

B) – Ohne Abstimmung –

Die Angelegenheit wird zur Beratung in die Fraktionen bzw. Gruppen verwiesen.

3. Aufstellung eines Bebauungsplans Nr. 60 „Eselsberg Süd“ im integrierten Grünordnungsplan Billigung des Planentwurfs / Verfahrensbeschluss

- Mit 11 : 0 Stimmen –

1. Vom Sachvortrag der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
 2. Der Bebauungsplan Nr. 60 „Eselsberg-Süd“ i. d. F. vom 16.04.04 mit Begründung sowie integriertem Grünordnungsplan werden gebilligt und zur Grundlage des Aufstellungsverfahrens gemacht.
 3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verfahrensschritte „Vorgezogene Bürgerbeteiligung“ sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchzuführen und anschließend den Stadtrat vom Ergebnis zu unterrichten.
4. Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 76 „Erweiterung Goldberg“ mit Grünordnungsplan sowie Ausgleichsbebauungsplan
Billigung des Planentwurfs / Verfahrensbeschluss

- Mit 11 : 0 Stimmen –

1. Vom Sachvortrag der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
 2. Der Bebauungsplan Nr. 760 „Erweiterung Goldberg“ i. d. F. vom 18.03.04 mit Begründung sowie Grünordnungsplan/Ausgleichsbebauungsplan i. d. F. vom 14.04.04 werden gebilligt und zur Grundlage des Aufstellungsverfahrens gemacht.
 3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verfahrensschritte „Vorgezogene Bürgerbeteiligung“ sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchzuführen und anschließend den Stadtrat vom Ergebnis zu unterrichten.
5. Errichtung einer Veranstaltungshalle mit Einkaufszentrum „Würzburg Arcaden“, Raumordnungsverfahren;
Hier: Stellungnahme der Stadt Kitzingen

- Ohne Abstimmung –

Die Angelegenheit wird zur Beratung in die Fraktionen bzw. Gruppen verwiesen.

6. Erlass einer Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) vom 22.07.1991
- A) Nach den Ausführungen zum Sachverhalt von Berufsmäßiger Stadtrat Groß, bittet Stadtrat Müller um Mitteilung, ob es bereits Vergleichsfälle bezüglich Klagen von Anwohnern gibt (z.B. Verfassungsklage).

B) – Ohne Abstimmung –

Die Angelegenheit wird zur Beratung in die Fraktionen bzw. Gruppen verwiesen.

7. Erlass der 10. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung (BGS) zur Entwässerungssatzung

- Ohne Abstimmung –

Die Angelegenheit wird zur Beratung in die Fraktionen bzw. Gruppen verwiesen.

8. Brandschutz

Berufsmäßiger Stadtrat Groß erläutert den Sachverhalt.

Stadträtin Dr. Endres-Paul kann sich vorstellen, dass diese Aufgabe auch der Stadtbrandinspektor wahrnehmen kann.

Stadträtin Wallrapp bezieht sich auf den Falterturm. Sie regt an, auf den Bund Deutscher Karneval zuzugehen, ob diese bezüglich des Falterturms bereits eine Überprüfung vorgenommen haben.

Stadtrat Müller möchte die von der Verwaltung errechneten Zahlen bezüglich des Brandschutzes dieser vier Gebäude vorgelegt bekommen.

Oberbürgermeister Moser sagt dies für den nächsten Sitzungsturnus zu.

9. Erschließung des Gewerbegebietes Großlangheimer Straße Nord hier: Auftragsvergabe für die Planungsleistungen

Nach den Ausführungen zum Sachverhalt durch Berufsmäßiger Stadtrat Groß, bemängelt Stadträtin Wallrapp, dass kein Zeitplan mit angegeben worden ist.

Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer schlägt vor, in der Spalte „Bemerkungen“ die zeitliche Einstellung der im Haushalt bzw. Investitionsprogramm enthaltenen Ansätze zu notieren.

Oberbürgermeister Moser greift den Vorschlag auf und ergänzt, dass zusätzlich noch der Beginn und das Ende der Maßnahme vermerkt wird. Er sagt zu, dies vom Bauamt bis zur kommenden Stadtratssitzung nachholen zu lassen.

10. Ersatz der bestehenden Rödelbachbrücke durch einen Wellblechdurchlass am Rödelbach

- Ohne Abstimmung -

Die Angelegenheit wird zur Beratung in Fraktionen bzw. Gruppen verwiesen.

11. Kindergarten Alemannenstraße Erweiterung der Außenfläche

- Mit 10 : 2 Stimmen -

- 1.) Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt die im Sachvortrag unter Nr. 1 – 5 aufgeführten Punkte zu realisieren.
- 3.) Die Mittel in Höhe von ca. 16.000,00 € werden außerplanmäßig bei HH-Stelle 1.4644.9451 bereitgestellt.
- 4.) Der Träger des Kindergartens, die evang. Kirchengemeinde Kitzingen, Stadtkirche erklärt sich bereit 8.000,00 € der anfallenden Kosten zu übernehmen.

12. Alte Schule Hoheim, Ziegelbergstraße 30 Teilsanierungsarbeiten Außenfassade

- Mit 12 : 0 Stimmen -

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

2. Die Außenfassade des Gebäudes „Alte Schule Hoheim“ wird in Abschnitten saniert. Die Verwaltung wird beauftragt, die zunächst dringendsten Gewerke auszuschreiben und die Teilsanierung auszuführen.
3. Von den gesamterforderlichen Mitteln in Höhe von insgesamt 65.000,00 € werden im Haushaltsjahr 2004 zunächst 15.000,00 € bereitgestellt. Je zur Hälfte bei HHSt. 0.1300.5010 und bei HHSt. 0.8801.5010.

Die restlichen Mittel in Höhe von 50.000,00 € werden im Haushaltsjahr 2005 eingestellt.

13. Jahresrechnung 2003

- Ohne Abstimmung -

Von den Abschlussergebnissen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts 2003 der Stadt Kitzingen wird gemäß Art. 102 Abs. 2 GO Kenntnis genommen.

Summe bereinigte Solleinnahmen Verwaltungshaushalt	36.023.277,38 €
Summe bereinigte Solleinnahmen Vermögenshaushalt	<u>5.459.765,11 €</u>
	<u>41.483.042,49 €</u>
Summe bereinigte Sollausgaben Verwaltungshaushalt	36.023.277,38 €
Summe bereinigte Sollausgaben Vermögenshaushalt	<u>5.459.765,11 €</u>
	<u>41.483.042,49 €</u>
Fehlbetrag/Überschuss	<u>0,00 €</u>

14. Kalkulation der Kanalbenutzungsgebühren; Festsetzung für 2004

- Mit 12 : 0 Stimmen -

1. Nachkalkulation 2003

Bei der Nachkalkulation auf der Basis der betriebswirtschaftlichen Ergebnisse 2003 errechnet sich ein Überschuss in Höhe von 133.757,41 €.

Nach § 20 Abs. 4 Satz 2 KommHV sind Mehreinnahmen einer Sonderrücklage zuzuführen und zur Deckung von Fehlbeträgen aus Gebührenmindereinnahmen der jeweiligen Einrichtung zu verwenden.

2. Vorauskalkulation 2004 - 2007

Nach der Vorauskalkulation auf der Basis der durchschnittlichen Haushaltsansätze 2004 - 2007 errechnet sich pro Kubikmeter Abwasser ein Preis von 1,72 €.

Die Kanalbenutzungsgebühren werden im Jahre 2004 bei 1,70 € belassen.

15. Information von Oberbürgermeister Moser;
Auftaktveranstaltung Literaturlandschaften

Oberbürgermeister Moser erinnert an die Auftaktveranstaltung „Literaturlandschaften“ in der Alten Synagoge am morgigen Freitag, 23.04.2004, 19.30 Uhr.

16. Hinweis von Stadträtin Wallrapp;
Sitzungsvorlage Gebäudereinigung erneuern

Stadträtin Wallrapp bezieht sich auf die am kommenden Dienstag stattfindende Personalausschusssitzung, in der u.a. über die Einsparmöglichkeiten bei der Gebäudereinigung diskutiert werden soll. Sie bemängelt die vorliegende Sitzungsvorlage hierzu, da sie keine Diskussionsgrundlage bildet. Sie erwartet, dass die Sitzungsvorlage erneuert wird.

17. Bitte von Stadtrat Müller;
Summe Ausgaben Jugendhaus; Ausweisung neuer Baugebiete im Internet

Stadtrat Müller bittet um Übermittlung der Summen aller Aufträge in Bezug auf das Jugendhaus. Des weiteren bittet er um baldmöglichste Veröffentlichung der neuen Baugebiete im Internet.

18. Anfrage von 2. Bgmin. Gold;
Riesenrutsche

2. Bgmin. Gold erklärt, dass zur heutigen Sitzung eine Sitzungsvorlage bezüglich einer Ampelschaltung an der Riesenrutsche vorgelegt werden sollte. Sie bemängelt, dass dieses Thema von der Verwaltung so lange hinausgezögert wird. Sie stellt den Antrag, dass dieser Punkt auf die Tagesordnung für den Stadtrat, 29.04.2004, aufgenommen werden soll. Sie weist darauf hin, dass die Kosten für eine Ampelschaltung bereits seit 4 Wochen detailliert der Verwaltung vorliegen.

Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer erwidert, dass eine einheitliche Sitzungsvorlage des Bauamtes in Zusammenarbeit mit der Kämmerei erstellt werden soll, was bisher noch nicht so erfolgt ist.

Der Oberbürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 21.15 Uhr.

Oberbürgermeister
gez.
Moser

Protokollführerin
gez.
Rose